Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09247453

Kreis Vogtlandkreis

Gemeinde Plauen, Stadt

Anschrift Obstgartenweg 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Reusa * 215

Kurzcharakteristik

Wohn- und Stickereigebäude mit Stickmaschinen, Garten sowie Gartenlaube; technisches Denkmal, auch baugeschichtliche und sozialgeschichtliche Relevanz

Denkmaltext

Wohnhaus, entworfen von Clemens Illing 1896 für Max Reinhard Vollstädt, der eine Parzelle aus dem Bestand des Reusaer Rittergutes erworben hatte, auf der 1897 das Wohnhaus entstand. Daran anschließend Stickereigebäude, gebaut 1902 für Albert Schiller, darin noch drei Stickautomaten der 1930er Jahre (heutige Schaustickerei); technisches Denkmal, auch baugeschichtliche Relevanz.
Das Wohnhaus ein anderthalbgeschossiger Putzbau mit Drempel, im Schweizerhausstil, Rechteckfenster, waagerechte Fensterverdachungen, hofseitig Tür an der Traufseite, Satteldach (Pfettendach) mit weitem Überstand, Satteldachgauben. Im Inneren Stickmaschinen. Im Treppenhaus Reste der historischen Wandbemalung mit Jugendstilmotiven.

Das Stickereigebäude eingeschossig. 1930 kamen die Gebäude in den Besitz der Firma Paul Hopf, worauf die zehn Pantographenstickmaschinen des Bestandes verschrottet und darauf die drei Stickautomaten der VOMAG vom System Zahn (1932 und 1936) aufgestellt wurden. Mit ihnen wurde bis 1997 produziert, seitdem sind die Gebäude Standort des Museums-, Produktions- und Verkaufsraumes der „Schaustickerei Plauener Spitze“, wo die genannten Maschinen und andere vorgeführt werden.

Gartenlaube
Ursprünglich als »Liebeslaube« bezeichnet, stammt aus den 1920er Jahren. Holzlaube auf rechteckigem Grundriss, Rechteckfenster mit Oberlichtsprossen, vorkragendes flaches Satteldach, Eingangstür mit Kastenschloss und gitterförmigem Außenanstrich, der die Strukturform der Spaliergitter aus diagonalen Holzleisten der Außenwände aufgreift. Giebelseitig großer Rosenbogen über dem Eingang. Im Giebeldreieck gitterartige Verkleidung aus orthogonalen Holzleisten. Inneres im Nachhinein an der Innenseite der Holzvergitterung mit Glasscheiben verkleidet.

Garten
Garten mit alten Obstbäumen, Hausbaum (Linde) an der Obstgartenstraße, bauzeitlicher Gartenbank und neueren pflanzlichen Ergänzungen in bauzeitlichem Charakter (Obstgehölze, grundstücksrahmende Ziersträucher sowie Staudenbeete). Wesentlicher Bestandteil des Denkmals.
Zeittypische Pflasterung von Grundstückseingang bis Wohnhaus mit Klinkerplatten und bis zum Stickereigebäude mit Theumaer Schieferplatten belegt.

Weitgehend im Originalzustand erhaltene Gebäude mit Stickereimaschinen sowie Garten.

LfD/2024

Datierung 1896 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

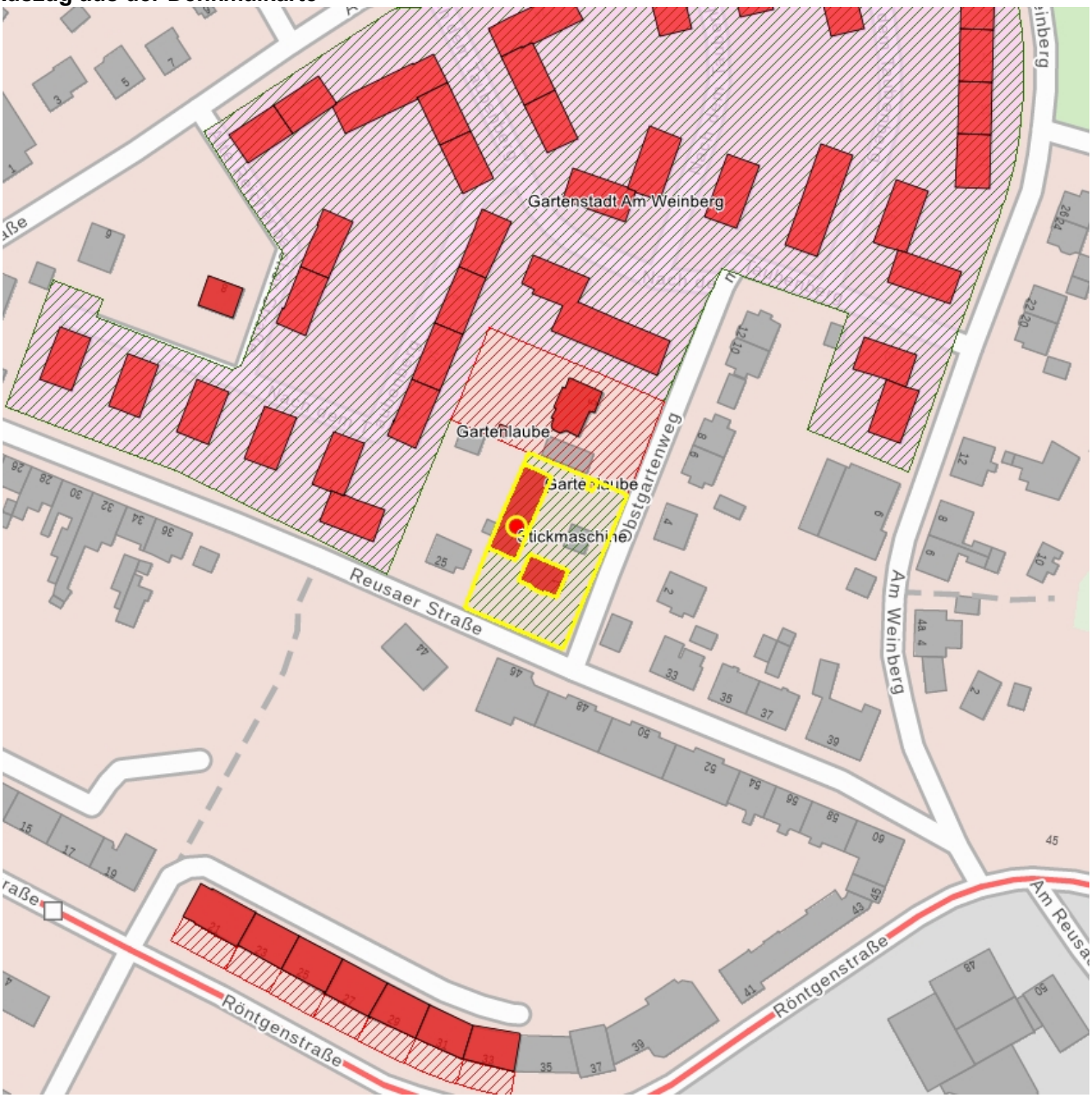


Fotonummer	**F 09247453 A**
Aufnahmejahr	2007
Fotograf	Pawlak, Sabrina
Beschreibung	Wohnhaus einer Stickerei



Fotonummer	**F 09247453 B**
Aufnahmejahr	2007
Fotograf	Pawlak, Sabrina
Beschreibung	Stickereigebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.